

Von der Verwaltung

Frau Kottmann	Bauamt	zu TOP 14
Frau Tacke-Romanowski	Bauamt	zu TOP 6
Herr Hovermann	Amt für Verkehr	zu TOP 5
Herr Lichtenberg	Amt für Verkehr	zur AG
Herr Pehle	Amt für Verkehr	zur AG
Herr Puls	UWB	zur AG
Herr Holtmann	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer –	

Vom Planungsbüro Jo Claussen-Seggelke, Holzdamm 39, 20099 Hamburg

Herr Pogoda zu TOP 6

Vor der Sitzung

Um 16.00 Uhr trifft sich unter Mitwirkung von Herrn Lichtenberg (660.31, Bauvorbereitung), Herrn Pehle (660.32, Straßenbau) und Herrn Puls (700.423, Entwurf von Kanälen) die Arbeitsgruppe (AG) „Tiefbau“ in der Kleinen Mensa der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ zur vorbereitenden Besprechung über die Prioritätenlisten.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - Vor der Sitzung *

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

Zu dem der Einladung beigefügten Antrag von Herrn Krüger (CDU) zur

„Beschilderung diverser Straßen zwischen Westerfeldstraße und Schuckertstraße mit Durchfahrt-Verbot, Anlieger frei“

der ggf. als Dringlichkeitspunkt behandelt werden sollte teilt er mit, dass Herr Krüger diesen Antrag zurückstellt.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist auf die Veranstaltung „the Sound of Schildesche“ hin, die heute abend um 18.00 Uhr im Ortskern beginnt.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

Fragen von Einwohnerinnen / Einwohnern werden nicht gestellt.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 36. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 25.04.2013

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teils der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 25.04.2013 (Ifd. Nr. 36) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

3.1 Für den Umbau des Sportplatzes „Am Wiesenbach“ ist am 27.05.2013 die Baugenehmigung erteilt worden. Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgt in Kürze. Nach der anschließenden Auftragserteilung soll mit der Ausführung der Arbeiten begonnen werden.

Wortmeldungen zur Mitteilung:

Herr Uekmann (SPD) fragt nach dem Baubeginn der Maßnahme. Er bittet deshalb darum, dass in der nächsten Sitzung nähere Angaben zum Baubeginn und zu den Gründen für die Verzögerung der Maßnahme gemacht werden.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe bekundet sein Unverständnis über den schleppenden Verlauf der Baumaßnahme. Vor dem Hintergrund der regen öffentlichen Beteiligung wäre eine zügigere Umsetzung wünschenswert gewesen

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Am Dienstag, dem **02.07.2013** soll um **19.30 Uhr** im **Ratssaal** eine große gemeinsame **Sondersitzung** mit allen Bezirken, dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und dem Stadtentwicklungsausschuss stattfinden. Es geht dabei um die Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Stadtgebiet.

Die gemeinsame Sitzung ist deshalb geplant, weil der Gutachter sonst in allen Gremien einzeln vortragen müsste. Eine Einladung mit Beschlussvorlage wird noch erfolgen.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Am „Obersee“ sollen auf Initiative der Gruppe „Ravensberger Lichtlandschaften“ sogenannte Blühstreifen angelegt werden. Hierbei handelt es sich um Streifen in den Wiesenflächen, die zunächst umgebrochen (gefräst) werden und danach mit einer Einsaat aus heimischen, standortgerechten Kräutern und Gräsern eingesät werden. Ziel ist es, diese meist blühenden Pflanzenarten wieder in der Fläche zu etablieren und damit für Artenvielfalt zu sorgen. Zusätzlich hofft man, dass die Sorten auch eine zusätzliche Attraktivität durch ihre Blüte erzeugen.
Die geplante Maßnahme wurde im Vorfeld mit dem Umweltamt und dem Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld sowie mit dem derzeitigen Pächter der Wiesenflächen, den „Falken Bielefeld“, abgestimmt und gemeinsam geplant. Als erster Schritt sollen am kommenden Samstag, dem 08.06.2013 die betreffenden Flächen gefräst werden. Ein Flyer wurde an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 In der nächsten Sitzung soll das Bauprojekt

„Grundschule Eichendorf
- Sanierung der Sporthalle und Anbau Mensa –,

als Powerpoint-Präsentation im Rahmen einer mündlichen Präsentation vorgestellt werden.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5 Die Sperrung des „Horstheider Weg“ wird am 08.06.2013 aufgehoben.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 3.5 *

3.6 Bezüglich der Gestaltung des Kreisels „Media-Markt“ in der „Engersche Straße“ werden z. Zt. Gespräche mit der Werbegemeinschaft Schildesche geführt. Danach soll eine Beschlussvorlage für die Bezirksvertretung erstellt werden.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 3.6 *

3.7 Folgende Unterlagen wurden an die Mitglieder der Bezirksvertretung Schildesche verteilt:

- Schreiben an Herrn H.-J. Dederling, Am Poggenbrink 10, zur Straßenreinigung „Am Poggenbrink“.
- Vermerk über den Unterrichts- und Erörterungstermin im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Ertaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/63.00 „Wohnen an der Apfelstraße / Ecke Sudbrackstraße“ am 07.05.2013 im Musikraum der Sudbrackschule, Klarhorststraße 8, 33613 Bielefeld.
- Schreiben des Amtes für Verkehr, Straßenverkehrsbehörde vom 06.06.2013, zum Luftreinhalteplan für Halle / Westfalen (Sachstand)
- Flyer zum Stadtradeln.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 3.7 *

Herr Bezirksbürgermeister Knabe macht die Mitteilungen:

3.8 Hinsichtlich des Werbekonzeptes für den Ortskern Schildesche ist noch ein weiterer Gesprächstermin zwischen BZV und der Werbegemeinschaft Schildesche notwendig.

BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 3.8 *

3.9 Zur „Elternhaltestelle“ hat ein Ortstermin an der „Bültmannshofschule“ stattgefunden. Dabei wurde über 2 Standorte und die Rad-/Fußweg-Verbindung gesprochen die im Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Mitte liegen. In Abstimmung mit Herrn Franz wurde Der Termin von mir wahrgenommen. Bei einem neuen Sachstand wird die Bezirksvertretung wieder informiert.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 3.9 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1 Zur Anfrage von Herrn Krüger (CDU) bezüglich des Werbekonzeptes der Fa. „DSM Ströer GmbH“ soll allen Mitgliedern der Bezirksvertretung eine Kopie der Stellungnahme des Fachamtes mit den detaillierten Ergebnissen der verkehrsrechtlichen Prüfung zur Verfügung gestellt werden.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Die Frage ob für Teile der Maßnahme „Bau eines neuen Gehweges an der Kopernikusstraße“ Anliegerbeiträge anfallen erfordert eine nähere Prüfung.

* BV Schildesche— 06.06.2013 - öffentlich - TOP 4.2 *

4.3 Auf die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines absoluten Halteverbotes ab der „Eichendorffstraße 12“ in Richtung „Gustav-Freytag-Straße“ teilt Herr Holtmann mit, dass aufgrund der geringen Fahrbahnbreite und der notwendigen Schleppkurven gegenüber der Garagengrundstücke eine Halteverbot eingerichtet wird.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 4.3 *

4.4 Zur schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion hinsichtlich der Durchfahrt-Breite und einer möglichen Einbahnstraßen-Regelung in der „Schmalenbachstraße“ teilt Herr Holtmann mit, dass

- die Straße im gesamten Bereich eine Fahrbahnbreite von 6,00 m hat. Zur Freihaltung von Rettungswegen (u. a. Einsatz von

Feuerwehr-Fahrzeugen) ist eine Mindest-Fahrbahnbreite von 3,05 m erforderlich. Diese Mindestanforderung setzt sich zusammen aus der größtmöglichen Breite eines Fahrzeuges von zurzeit 2,55 m zuzüglich eines Sicherheitsabstandes von 0,5 m (je 0,25 m rechts und links). Selbst bei einseitig am Fahrbahnrand geparkten Fahrzeugen ist die erforderliche Mindestbreite gewahrt. Die Fahrer der städtischen Abfallentsorgung haben nach eigenen Angaben hier keine Probleme mit der Durchfahrt ihrer Fahrzeuge.

- gemäß § 45 Abs. 9 Straßenverkehrsordnung (StVO)
Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nur dort angeordnet werden dürfen, wo sie aufgrund der besonderen Umstände zwingend erforderlich sind. Einbahnstraßenregelungen kommen in der Regel - insbesondere in Tempo-30-Zonen - nicht in Betracht, weil sie wegen des fehlenden Gegenverkehrs die Geschwindigkeit erfahrungsgemäß eher erhöhen. Das Geschwindigkeitsniveau würde durch die Einrichtung einer Einbahnstraße steigen. Darüber hinaus sind mit Einbahnstraßen immer Umwege-Fahrten und damit Mehrbelastungen der Nachbarstraßen verbunden. Die polizeiliche Unfallstatistik der letzten 3 Jahre ist hier absolut unauffällig. Eine zwingende verkehrliche Notwendigkeit zur Einrichtung einer Einbahnstraße liegt nicht vor. Sie wäre absolut kontraproduktiv im Hinblick auf das Geschwindigkeitsniveau und daher nicht empfehlenswert.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 4.4 *

Zu Punkt 5

Nördliche Erschließung des „Hochschul-Campus Bielefeld“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5787/2009-2014

Herr Hovermann (660.22, Verkehrswegeplanung/West) erläutert die Vorlage.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) stellt Fragen zu den Themen „Radweg und Schutzwall“.

Die Sitzung wird für 10 Minuten (17.28 Uhr bis 17.38 Uhr) für eine Beratungspause unterbrochen

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

Der in der Anlage zur Vorlage dargestellten Führung der „Dürerstraße“ nördlich der Stadtbahn, als Grundlage für das weitere

Bebauungsplan-Verfahren, wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 5 - Drucksache
5787/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 6

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/19.04
"Kindertagesstätte nördlich der Westerfeldstraße" für einen
Bereich südlich der „Waldorfschule“ und nördlich der
„Neuapostolischen Kirche“, begrenzt auf die Flurstücke 794,
2332 und 2335 als Bebauungsplan der Innenentwicklung
gemäß § 13a BauGB
- Stadtbezirk Schildesche -**

Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5664/2009-2014

Frau Tacke-Romanowski (600.4, Projektmanagement) erläutert die Vorlage und macht Aussagen zum aktuellen Stand und dem weiteren Verfahren.

Herr Pogoda (Planungsbüro Claussen-Seggelke) geht auf die Präsentationen zu den Themen „Bestand, bestehendes Planungsrecht, Lageplan, Ansichten, Bebauungsplan, wesentliche Festsetzungen, vorgeschriebene Anzahl der Stellplätze, Erschließung, Luftbild) näher ein.

Frau Kleinekathöfer (SPD) regt an zu prüfen, ob eine Beheizung mittels Fernwärme möglich ist.

Herr Moormann (SPD) kritisiert die Höhe des Gebäudes, die nicht erfolgte Suche nach Alternativen, die Prüfung der Entschärfung der Zuwegung erst im weiteren Verfahren, den Brandschutz bei dem Mindestabstand des Transformatorenhäuschens von lediglich 3 m, die unzureichende Berücksichtigung der Stellungnahme der Polizei und die Kostenbelastung des Bauherrn durch die Bedingungen der Stadtwerke.

Frau Tacke-Romanowski stellt zunächst klar, dass es sich bei dem Vorhaben um die Erweiterung einer bereits bestehenden Einrichtung handelt. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sind bisher nicht vollständig in den Beschlussvorlagen enthalten gewesen. Es bleibt jedoch festzustellen, dass die beteiligten Stellen grundsätzlich keine Bedenken geäußert haben.

Herr Krüger (CDU) stellt Fragen zur Anfahrt von der Straße „An der Propstei“, zu den Direktanfahrten, zu Sammeltransporten, zu einer Brandschutz-Mauer und zum gestatteten Hol- bzw. Bringverkehr.

Herr Röwekamp (CDU) befürwortet die Vorlage und begrüßt speziell die Errichtung barrierefreier Wohnungen.

Herr Wasyliw (CDU) geht auf die Themen „Installation von Sperrpfosten, Außengestaltung des Gebäudes, Sichtachse“ ein und hält eine dezente Anpassung des Gebäudes an das Umfeld für erforderlich.

Herr Wünsche (FDP) beurteilt das Vorhaben positiv und weist noch einmal auf den Parkplatz der „Volksbank“ hin.

Herr Uekmann (SPD) ist der Meinung, dass die Stellungnahmen der Verwaltung zu den von den Trägern öffentlicher Belange vorgetragene Bedenken bereits jetzt (im Entwurfsstadium) und nicht erst im weiteren Verfahren erfolgen müssen.

Herr Pogoda weist auf die erfolgte Bürgerbeteiligung und die nächsten Verfahrensschritte (Offenlage) hin.

Frau Tacke-Romanowski geht auf den Unterschied zwischen bauordnungsrechtlichen und bauplanungsrechtlichen Aussagen ein und teilt mit, dass die Träger öffentlicher Belange erneut im weiteren Verfahren beteiligt werden.

Beschluss:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. II/2/19.04 „Kindertagesstätte nördlich der „Westerfeldstraße“ für einen Bereich südlich der „Waldorfschule“ und nördlich der „Neuapostolische Kirche“ wird mit Text und Begründung gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.**
- 2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. II/2/19.04 „Kindertagesstätte nördlich der Westerfeldstraße“ ist, mit Text und Begründung, für die Dauer eines Monats gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.**
- 3. Der Flächennutzungsplan ist gemäß § 13 a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.**

**13 St. dafür
2 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -**

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache
5664/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Abschluss eines Nachtrages zu einem bestehenden Nutzungsvertrag zur Erweiterung und zum weiteren Betrieb einer bereits bestehenden Mobilfunkstation mit DFMG (t-mobile) am Standort „Am Meierteich“ im Stadtbezirk

Schildesche

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5716/2009-2014

Herr Bezirksbürgermeister Knabe hält die Angaben zu den Schweizer Grenzwerten für verzichtbar, da sie nicht relevant sind.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) wertet die Angabe als hilfreich und fragt nach der Prüfung der Berechnungen der Betreiber.

Frau Burgdorf (Bündnis 90/Die Grünen) fragt, ob bei einem konzentrierten Standort jeder einzelne Mast gemessen wird oder ob die Messung in der Gesamtheit der Masten erfolgt (Trennung in Einzelwerte).

Herr Holtmann erklärt, dass kein weiterer Mast vorgesehen ist. Auf einem Mast können mehrere Betreiber ihre Stationen installieren.

Frau Kleinekathöfer (SPD) hält eine unabhängige Messung der Grenzwerte für wünschenswert.

Die Bezirksvertretung nimmt den geplanten / beabsichtigten Abschluss des Vertrages zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
5716/2009-2014 *

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen **- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zum Beschluss der Bezirksvertretung die verkehrliche Situation für Fußgänger im Bereich der Haltestelle „Am Pfarracker“ zu prüfen, wird auf die heute verteilte, ausführliche schriftliche Stellungnahme des Amtes für Verkehr verwiesen.

Herr Krüger (CDU) fragt, warum die Möglichkeit des Einsatzes der ehemals „Am Brodhagen“ verwendeten „Verkehrswächter“ nicht geprüft worden ist.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) erinnert an die Forderung eine kostengünstige Lösung zu finden. Zudem sind die „Verkehrswächter“ nach seiner Kenntnis damals aus bezirklichen Mitteln beschafft worden.

* BV Schildesche - 06.06.2013 - öffentlich - TOP 8 *

Detlef Knabe
